

# Ausgehen heute – Spass mit oder ohne Risiko?

Lausanne, 24.09.2015

Peter Menzi

Alexander Bücheli



# Spass?





# Risiko?





# Was macht Spass an Partys und was sind die Risiken?



# Risiken im Nachtleben

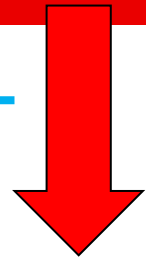
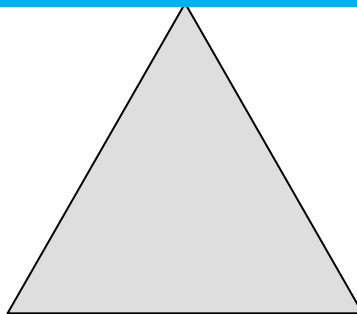
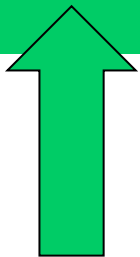
Substanzen	Verhalten	Umfeld
Unbekannte Reinheit	Riskante Konsummuster	Lärm, Wasserzugang, Belüftung
Unbekannte Dosierung	Sexuelles Risikoverhalten	Crowding
Nebenwirkungen	Riskantes Verhalten im Strassenverkehr	Drogendeal
Wechselwirkungen	Gewalt und gesetzliche Widerhandlungen	Nutzungskonflikte



# Was überwiegt?

- Soziale Interaktionen
- Bewegung, Abschalten, Entspannen
- Musik, Farben und Formen
- Freude am Drogenkonsum

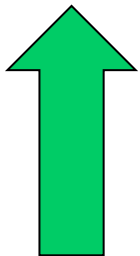
- Gewalt
- Sexuelles Risikoverhalten
- Vandalismus
- Nachtruhestörung
- Risiken des Drogenkonsums



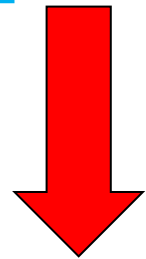
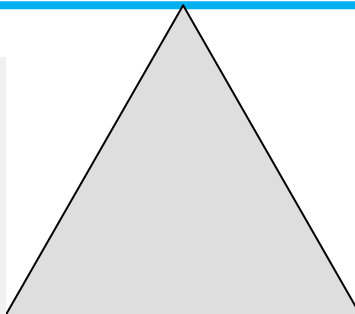
# Beispiel Street Parade

- Einnahmen – CHF. 20 bis 30 Millionen
- Berichterstattungen in der ganzen Welt (MTW-Europe)
- Auslastung der Hotelzimmer 100%

- 1'041 Notfalleinsätze (0.1%)
- 90 Personen in den Spitälern
- 122 Personen zur Ausnüchterung oder Überwachung
- Keine Todesfälle



- 1'000'000 Besucher/innen
- 32 Grad und Sonne





# Ärgernis?





# Medial geprägt

**Ecstasy, Kokain und Tier-Betaäubungsmittel an der Street Parade Ein Dealer packt aus!**

ZÜRICH - Nz nz! Dieses Wochenende findet die Street Parade statt. Zürich zittert nicht nur wegen der harten Bässe – sondern auch vor wilden Drogen-Exzessen. Blick.ch hat mit einem Dealer gesprochen.

Publiziert: 27.08.2015 - Von Alexa Scherrer und Blenna Marka 7 Kommentare · Drucken · E-Mail

**MEHR ZUM THEMA**

» Zu billig und zu gefährlich  
 Deshalb wollen Schweizer kein Crystal Meth

In zwei Tagen vibriert Zürich wieder. Hunderttausende Raver tanzen an der Street Parade ums Zürcher Seebecken, geben sich das stärkste Baste... und die Ecstasy. Doch dabei...

**TOP 3**

- 1 Kundgebung von Abtreibungs-Gegnern in Zürich Polizei kesselt Gegen-Demo ein >
- 2 Autos kurven nachts durchs Zürcher Niederdorf Offene Barrieren ärgern... >
- 3 Lokführer verletzt Zug kracht in abgestellten Wagen >

**PROMO**

Das Tessin für Familien. Kinder bis 12 Jahre gratis!

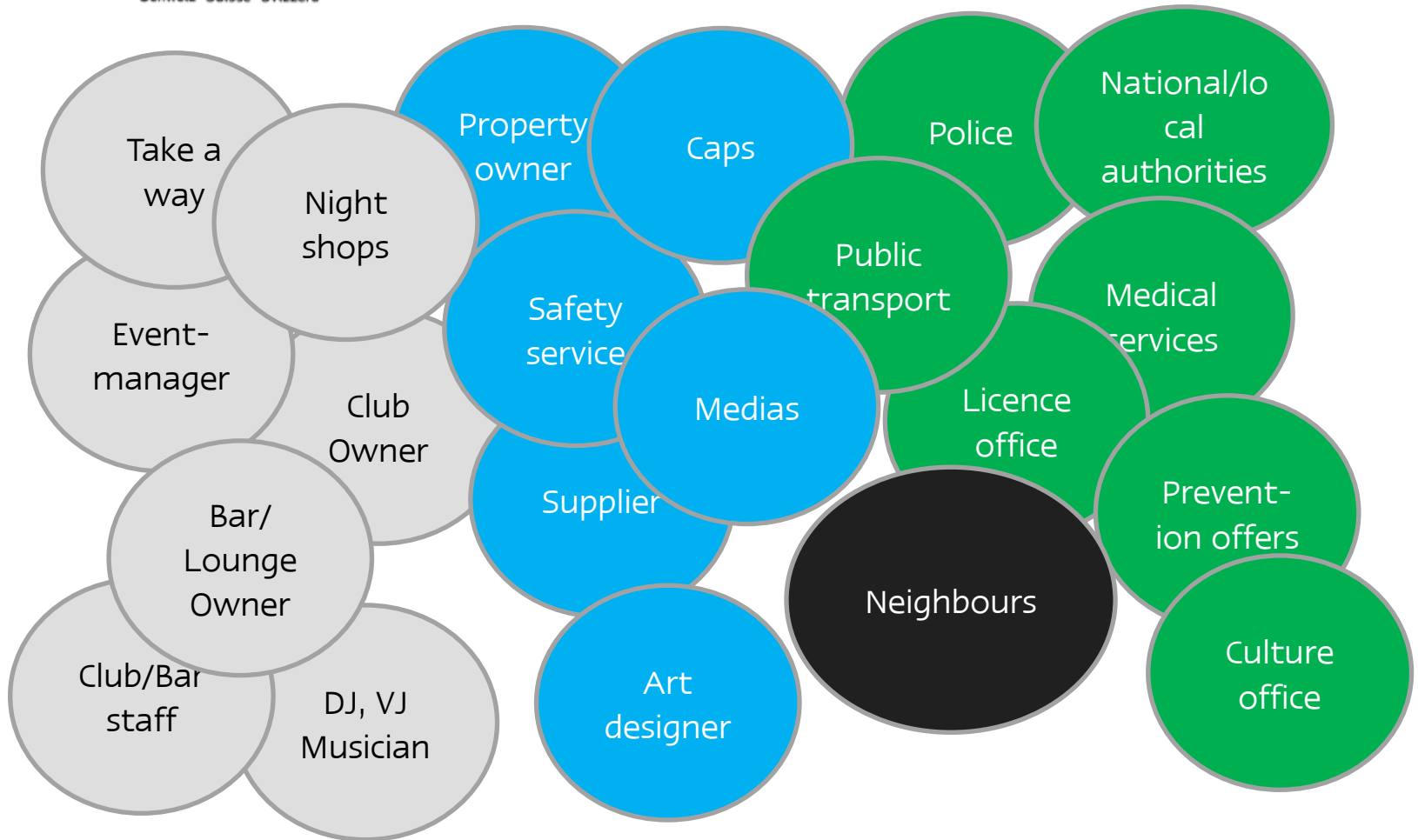


**Wer ist am Nachtleben  
beteiligt und welche Rolle  
haben diese unterschiedlichen  
Nutzergruppen inne?**





# Nightlife Stakeholder





# Wer sind die Risikogruppen und was und wieviel wird konsumiert an Partys?





infodrog

**SNS**

Safer Nightlife  
Schweiz · Suisse · Svizzera

# Risikogruppen

## Partydrogenkonsument/innen

- Illegale Substanzen, unbekannte Substanzqualität
- Mischkonsum
- Substanzinduziertes riskantes Verhalten

## Festivalgänger/innen

- Konsum von illegalen Substanzen – teilweise über mehrere Tage hinweg
- Substanzen

## Besucher von Sexpartys

- Spontaner Sex vor Ort
- Risikosensibilität durch Substanzeeinfluss geprägt

# Partydrogenkonsum, Verhalten & Gesellschaft

## Körperlich

- Akute Vergiftung
- Herz-, Kreislauf-, Leber-, Nieren- und Hirnschäden

Abhängig von Drug,  
Set und Setting

## Verhalten

- Impulsivität
- Aggressionen
- Kontrollverlust
- Riskant und selbstüberschätzt

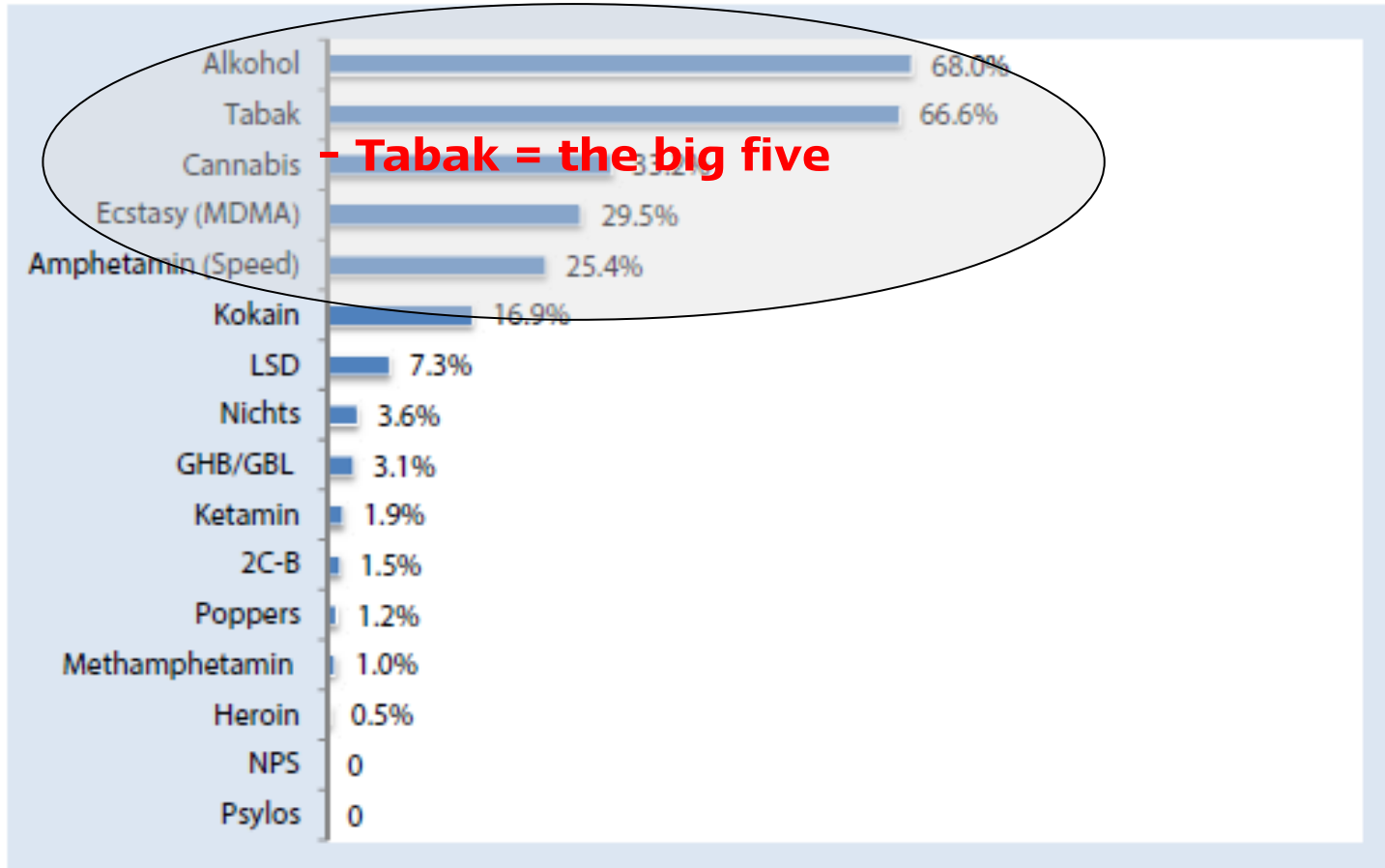
## Gesellschaft

Aufwand- und  
Folgekosten

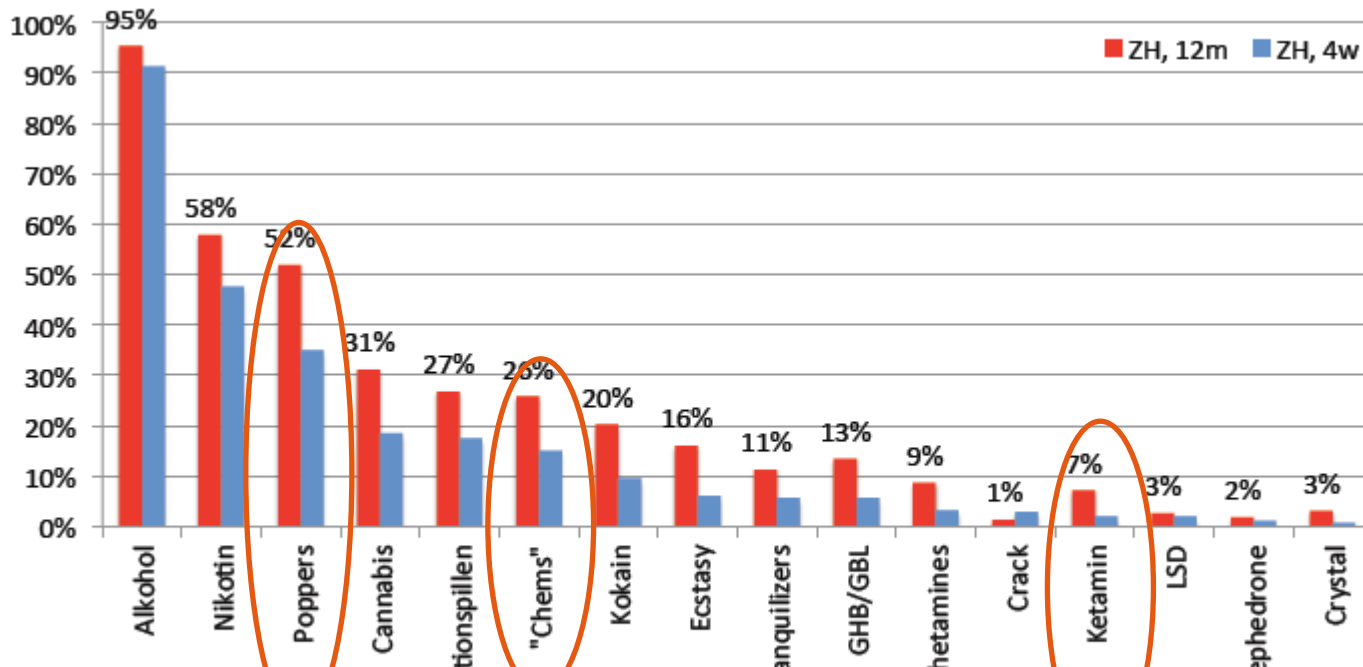
## Umfeld

- Lärm und Vandalismus
- Gewalt
- Unfälle im Strassenverkehr
- Drogenhandel

# Konsum in einer typischen Partynacht



# Konsum an Sexpartys



## Drogen und Sex :

- 25% **Public Sex Event** (in den letzten 4 Wochen)
- 8% **Private Sex Party** (in den letzten 4 Wochen)

## Von diesen haben in den letzten 4 Wochen konsumiert:

- 27% bzw. 42% „Chems“
- 1% bzw. 3%: **Crystal Meth**



# Menge und Preis



19 Zigaretten = 8 Sfr.

4.5 Joints = 12 Sfr.



1.0g Kokain = 100 Sfr.  
0.9g Amphetamin = 20 Sfr.  
0.5g MDMA = 50 Sfr.



1.8 Pillen (Ecstasy) = 20 Sfr.



6.5 Standardgetränke = 40 bis 90 Sfr.



# Das heisst...



# Risiko mindern

- Informieren – Fakten zur Verfügung stellen!
- Sensibilisieren – selektive Prävention!
- Aufklären!
- Zusammenarbeiten!

# Risiken im Nachtleben

Substanzen	Verhalten	Umfeld
Unbekannte Reinheit	Riskante Konsummuster	Lärm, Wasserzugang, Belüftung
Unbekannte Dosierung	Sexuelles Risikoverhalten	Crowding
Nebenwirkungen	Riskantes Verhalten im Strassenverkehr	Drogendeal
Wechselwirkungen	Gewalt und gesetzliche Widerhandlungen	Nutzungskonflikte

Information Drug Checking	Kurzberatung Counselling	Regulierung Gesetze
------------------------------	-----------------------------	------------------------



**Und es gibt...**



# Nightlife- Präventionsangebote



## Zahlen und Fakten 2013

- 18 Nightlife-Präventionsangebote aktiv
- die Hälfte davon mit Fokus auf Alkohol
- zwei Institutionen mit Drug Checking
- Insgesamt 778 Einsätze vor Ort
- 135 '593 Kontakte; 14 '000 Kurzberatungen
- 1 '604 Substanzanalysen

# Safer Nightlife Schweiz

## Ziele

Wissensgenerierung  
und -transfer

Aufbau Expertenpool

Bearbeitung aktueller  
Themen

Unterstützung von  
Fachleuten, Städten  
und Gemeinden

...dient als Informations- und Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema Nightlife, koordiniert und vernetzt Akteure aus Forschung und Praxis und erarbeitet Grundlagen für Fachleute und Verantwortliche in Gemeinden, Städten und Kantonen.

# Ausblick

- Das Nachtleben wird auch in Zukunft eine wichtige Freizeitaktivität junger Menschen sein.
- Festivals werden sich weiterhin einer hohen Beliebtheit erfreuen
- Die Mehrheit der Partygänger/innen wird weiterhin friedlich und risikolos feiern.
- Gentrifizierung führt zu einer Verlagerung der Clubszene in die Agglomeration.
- Eine Überreglementierung könnte den Underground stärken, es würden vermehrt illegale Anlässe stattfinden, zu welchen die Prävention und Schadensminderung keinen Zugang hat



**Vielen Dank fürs  
zuhören...**